Südschleswigscher Wählerverband

Press release
Rendsborg-Egernførde, 04.08.2026

Runder Tisch für Respekt und Akzeptanz – im Schatten des Anschlages beim CSD in Berlin

Hass und Ablehnung dürfen in unserer Gesellschaft keine Chance haben - dafür machte sich der SSW beim CSD in Rendsburg stark.

Eine große Verunsicherung in der queeren Community ist seit dem perfiden Anschlag im Tiergarten Berlin offenkundig. Ein Gefühl von Hass und Ablehnung scheint den Alltag unserer queeren Mitmenschen zu bestimmen. Umso schöner und ausgelassener wurde der CSD in Rendsburg wahrgenommen, an dem der SSW-Abgeordnete Michael Schunck teilgenommen hat. Der Runde Tisch für Respekt und Akzeptanz hat beschlossen, dass im kommenden Jahr der SSW wieder mit einem eigenen Stand aus Büdelsdorf vertreten sein wird. Und es wird erstmalig auch ein CSD in Eckernförde am 17. Juli 2027 stattfinden, den der SSW mit Sicherheit begleiten wird.

„Denn der SSW ist mehr als nur die politische Vertretung der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein. Und auch, wenn die Zusammenarbeit mit der Grænseforening, dem Folketing und dem Nordisk Råd wichtig ist, liegt die wahre Besonderheit des SSW darin, dass unser Wählerverband den europäischen Geist über Ländergrenzen hinaus repräsentiert, wie sonst keine andere Partei“, so Schunck. „Eine politische Vertretung einer nationalen Minderheit in einem anderen Land ist in der Konstellation einzigartig und darauf können wir in Schleswig-Holstein und Deutschland sehr stolz sein.“